

JOHANN CHRISTIAN DANIEL (VON) SCHREBER.

* 16. Januar 1739 zu Weißensee (Thüringen, Deutschland). — † 10. Dezember 1810 in Erlangen (Bayern).

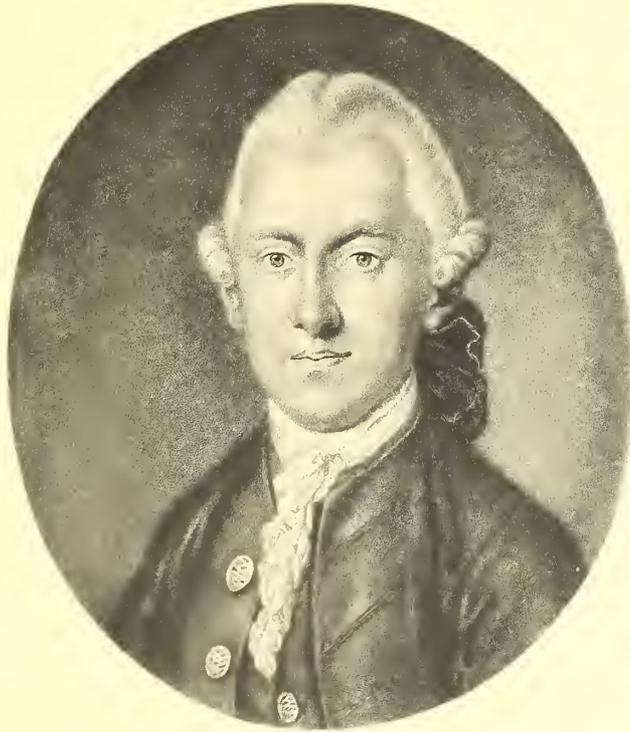
Sch. besuchte das Waisenhausgymnasium in Halle a. d. Saale (Provinz Sachsen) und bezog 1758 die Universität daselbst. Er widmete sich dem Studium der Medizin, Naturwissenschaft und Theologie. — Seine Vorliebe zur Botanik trieb ihn 1760 nach Upsala, um den Großmeister Linné selbst zu hören. Hier promovierte er zum Dr. med. — 1761 ordentlicher Arzt am Pädagogium in Bützow (Mecklenburg) mit der Befugnis, an der dort neugegründeten Universität öffentliche Vorlesungen zu halten. — 1764 Sekretär der Ökonomischen Gesellschaft in Leipzig. — 1770 wurde Sch. dritter ordentlicher Professor der Arzneikunde an der Universität Erlangen, wo er nebenbei Botanik, Naturgeschichte, Ökonomie und Kameralwissenschaft zu lehren hatte. — 1773 Direktor des neuangelegten Botanischen Gartens. — 1776 erhielt er neben der Professur der Naturgeschichte auch die Oberaufsicht über das mit der Universität verbundene Naturhistorische Museum daselbst. — 1791 rückte er zum zweiten o. Professor und 1793 zum ersten o. Professor der Arzneikunde vor.

Wichtigste Publikationen: »Naturgeschichte der Säugetiere« (1755—1824, fortgesetzt von Goldfuß und A. Wagner. — 2. Aufl., 7 Teile und 4 Suppl., 1826—1855). — »Lithographia Halensis« (1758. — 2. Aufl., 1759). — »Icones et descriptiones plantarum minus cognitarum« (1766). — »Beschreibung der Gräser nebst ihren Abbildungen nach der Natur« (3 Teile, 1769—1810). — »Plantae verticillatae unilabiatae« (1773 und 1774).

Sch. war vorzüglicher Kommentator Linnés. Der Verehrung für seinen großen Lehrer gab er Ausdruck durch die Neubearbeitung der 8. (9.) Aufl. der »Genera plantarum« (2 Bde., 1789—1791) und der 3. Aufl. der »Amoenitates academicae« (10 Bde., 1787—1790).

Wichtigere Biographien: »Vita Schreberi« in Nov. Acta Nat. Cur. 1838. — E. Wunschmann in Allgem. Deutsche Biographie, 32. Bd. (Leipzig, 1891).

Nach Sch. benannte Gattungen: *Schrebera* Thunberg (Celastrac.), ferner *Schrebera* Retzius (= *Cassine*) und *Schrebera* Roxburgh (= *Nathusia*).



Lichtdruck: J. Löwy, Wien.

Nach einer Radierung. (I. I. Kleeman
pinx. 1776. I. E. Haid sc. 1777.)

Joh. Chr. Dan. Schreber.

JOHANN CHRISTIAN DANIEL (VON) SCHREBER.